



Folge 9: Zukunftsbild mit KI

Mit Sirkka Freigang. Manuskript zur Hörfassung. Erst-Veröffentlichung 21.11.2024

Sirkka Freigang: Wer von Ihnen hat einen Haushaltsroboter, einen Staubsaugerroboter zu Hause? Ja, ...ich übrigens auch, muss ich gestehen. Ich finde es super. Und selbst in Krankenhäusern werden auch erste Einsatzszenarien wie zum Beispiel das Fieber messen erprobt. Eine ganz typische Routinetätigkeit, ...

Studiotext: ... bei der Roboter uns in Zukunft noch viel mehr helfen werden als sie es heute schon tun. Und damit herzlich willkommen zu Folge 9 des Podcasts Bildung X Business. In dieser Folge werfen wir einen Blick in unsere Zukunft. Natürlich ist uns jetzt schon klar, dass die nicht ohne Roboter und Künstliche Intelligenz sein wird. Aber was genau bedeutet das für uns Menschen? Das klären wir mit der Futuristin und Erziehungswissenschaftlerin Sirkka Freigang. Die stellt erstmal fest, wie rasant sich neue Technologien entwickeln. Beispiel Chat GPT:

Sirkka Freigang: Also wir stellen fest, wir haben eine unglaublich große Anzahl an neuen Services, Anbietern, Plattformen und es fällt unfassbar schwer, überhaupt noch Schritt halten zu können mit den ganzen neuen Updates, neuen Features.

Studiotext: Künstliche Intelligenz - Welche Potentiale gibt es? Welche Gefahren lauern auf uns? Damit setzt sich Sirkka Freigang intensiv auseinander. Und natürlich ist es da erstmal gut, zu wissen, dass KI-basierte Programme nicht universell taugen, sondern limitiert sind. Chat GPT zum Beispiel.

Sirkka Freigang: Das ist natürlich jetzt superpraktisch für alle Leute, die viel publizieren, die wissenschaftlich arbeiten, die eine gute Datengrundlage haben. Schwierig für diejenigen, die keine Datenbasis haben oder eine Datenbasis von einer schlechten Qualität. Man muss nämlich wissen, dass die KI nur das repliziert, was wir ihr quasi als Datenbasis mitgeben.

Studiotext: Kann also nur was Gutes rauskommen, wenn man die KI auch gut gefüttert hat. Und natürlich bergen KI-basierte Programme auch Gefahren. Zum Beispiel, dass jemand Schindluder damit treibt und anderen schadet.

Sirkka Freigang: Das bedeutet, wenn ich irgendwo im Internet von Ihnen ein Video finde, könnte ich das nutzen, um Sie digital als Avatar zu klonen und in Ihrem Namen Botschaften im Internet zu verbreiten.



Entsprechend brauchen wir als Gesellschaft, aber auch als Unternehmen ganz klare Regeln im Umgang mit KI. Und vor allem müssen wir KI generierte Inhalte unbedingt als diese ausweisen und kenntlich machen.

Studiotext: Wir brauchen Regeln und müssen diese auch künftig überwachen.

Sirkka Freigang: Und genau das wird auch zunehmen: also Fake News, politische Polarisierung, Manipulation. Und nicht auszudenken wäre natürlich auch ein unregulierter Einsatz in den Bereichen wie Gesundheit, Militär oder Sicherheit.

Studiotext: Sirkka Freigang macht auf die Gefahren aufmerksam. Trotzdem ist sie sich sicher:

Sirkka Freigang: Wir werden alle besser mit KI-Assistenten arbeiten, lernen und leben und haben dadurch natürlich auch viel mehr Zeit für andere spannende Projekte. Also ich würde sagen, die vier Tage Woche war noch nie so nah.

Studiotext: Wenn wir es richtig anstellen, wird das dem Wirtschaftsstandort Deutschland zugutekommen, prognostiziert Sirkka Freigang. In Sachen Effizienz ist Künstliche Intelligenz jedenfalls kaum zu schlagen, sagen die Zahlen.

Sirkka Freigang: Letztendlich kann man schon davon ausgehen, dass wir von 8 % im Bildungsbereich, von einer Effizienzsteigerung bis hin zu 25 % in Büro und Verwaltungstätigkeiten sprechen. Und das haben die ganzen aktuellen Studien wirklich einheitlich auch herausgefunden.

Sirkka Freigang: KI kann aber nicht nur Effizienz. Das ist ganz wichtig. KI kann auch gesellschaftliche Probleme lösen.

Studiotext: Und insbesondere aus Lernszenarien wird Künstliche Intelligenz nicht mehr wegzudenken sein- Stichwort immersive Medien. Wir müssen aber ordentlich mit dem Einsatz umgehen.

Sirkka Freigang: Meiner Meinung nach ist die Zukunft der Aus- und Weiterbildung mit KI angereichert, muss kritisch hinterfragt und vor allem auch komplett neu innoviert werden.

Studiotext: Und jetzt nochmal als Zusammenfassung, und die liefert Sirkka Freigang am besten selbst:

Sirkka Freigang: Wir müssen natürlich unbedingt viel mehr in das Thema Lernen investieren. Lebenslanges Lernen muss zum STANDARD werden. Zweitens Alles, was im Internet veröffentlicht wird, müssen wir



kritisch hinterfragen. Drittens Arbeitsplätze werden nicht durch KI ersetzt, sondern durch Menschen, die KI einsetzen. Von daher ist es unglaublich wichtig, dass wir die Stärke der Menschen mit der Stärke der Maschinen verbinden, um eine neue Ära der Mensch Maschine Interaktion einleiten zu können.

Studiotext: Die Zutaten, die es dafür braucht, sind gute Vibes. Und gute Visionen:

Sirkka Freigang: Was wir brauchen, ist viel mehr Optimismus. Wir brauchen viele positive, gute Beispiele.

Studiotext: Das war Folge 9 des Podcasts Bildung X Business zum Thema "Zukunftsbild mit KI" mit O-Tönen von Sirkka Freigang. Am Mikrofon verabschiedet sich Maria Tzankow. Tschüss.